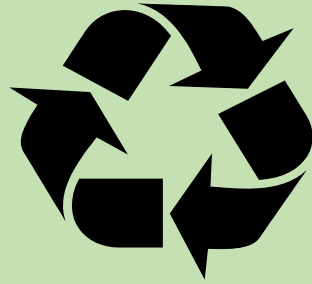


**Kon-**



**takte**

**Ab dem 19.03.2020**



Gottes Liebe geht alle Wege mit!

**Verstorben ist aus unserer Gemeinde:**

*Josef Schüttler aus Grieth im Alter von 85 Jahren  
Heinz Martin aus Wissel im Alter von 80 Jahren  
Helmut Verwayen aus Wissel im Alter von 94 Jahren  
Gertrud Ogenhoff aus Hönnepel im Alter von 91 Jahren*

**Herr, schenke allen Verstorbenen deinen Frieden!**

**Seelsorger-Notruf**

**Unter der Telefon-Nummer 170 kann über das Krankenhaus ein Seelsorger gerufen werden.**

**Liebe Gemeindemitglieder in St. Clemens und Heilig Geist,  
liebe Mitarbeitenden in allen Seelsorge- und Pfarreibereichen,**

### **1. Allgemeines: Was wir heute sagen können und sagen müssen ... (Stand 19. März 2020)**

Die Handreichung des Bistums Münster vom 16. und 17. März zu den Corona-Folgen für die Prinzipien der Seelsorge haben wir auf unser Gemeindeleben hin formuliert und die Worte des Generalvikars meist übernommen.

Wir wollen **nicht in Panik** verfallen, sondern den Menschen Sicherheit geben und die Krankheitsgefährdeten schützen gerade als die Menschen, die den Virus wie z.B. Kinder fast nicht spüren, aber schnell übertragen können. Unser kirchlicher Auftrag ist die **Solidarität mit der gesamten Gesellschaft**. Gleichzeitig müssen wir unsere **Verantwortung, für die über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** und deren Angehörige zuhause im Blick halten. Daher bitte ich Sie nicht nur herzlich um Verständnis für diese Maßnahmen, sondern um Ihr aktives Mittun zu deren Umsetzung. Ausdrücklich danke ich Ihnen allen und der Arbeitsgruppe vom vergangenen Wochenende für Ihre Arbeit und alles Engagement in dieser Situation, die uns gewiss alle noch ein paar Wochen herausfordern wird.

**Wir bitten Sie sehr, einander mit Freude zu beschenken, auf die Alleinstehenden in der Nachbarschaft zu schauen, das Telefon und die Medien zu nutzen und sich gegenseitig bei aller nötigen Distanz mit allen Dingen des Alltags zu helfen. Diese Zeit kann auch sehr zum Nutzen werden und uns zu Besinnung und Stille führen, zum Aufräumen sowie zu neuen Ideen des Umgangs und der Freizeit.**

Bis zum Sonntag, dem 19. April 2020 (und bis zu weiteren Aussagen) gilt im Bistum Münster:

**Sämtliche Treffen**, Konferenzen, Maßnahmen und Veranstaltungen auf allen kirchlichen Ebenen unterbleiben. Die Gemeindezentren und Pfarrheime sind geschlossen.

**Die Pfarrbüros** sind zur Öffnungszeit besetzt, sollten aber nach Möglichkeit vorwiegend telefonisch und digital angegangen werden.

### **2. Zu den Gottesdiensten**

Auch alle öffentlichen **Gottesdienste** (Eucharistiefiern, Vespere, Andachten etc.) unterbleiben.

Die Gläubigen werden gebeten, statt der Kirchbesuche die öffentlichen Medien für die Gottesdienstmitfeier zu nutzen. **Die Priester feiern weiterhin stellvertretend für die Gläubigen die heilige Messe in den Pfarrkirchen**, also ohne Beteiligung von Gemeindemitgliedern. Wir wollen darin die Sorgen der Menschen vor Gott bringen und ihnen auch weiterhin geistlich nahe sein. Die uns aufgegebenen **Messintentionen/Gebetsgedenken** nehmen wir in diesen Tagen mit in unsere Gebete ausdrücklich und laut ausgesprochen auf.

Die Familien dürfen aber telefonisch die Pfarrbüros um einen Termin etwa ab Juni für die neuerliche öffentliche Bekanntgabe bitten. Sie können uns Ihre Gebetsanliegen zusenden: Pastor John hat gern übernommen, sie in die Messfeiern einzubringen und ohne Namensnennung an die anderen Seelsorger weiterzuleiten:

Eine eigene Emailadresse ist eingerichtet:

**fuerbitten@katholisch-kalkar.de**

Sollte es nicht möglich sein, **Taufen und Trauungen** kurzfristig zu verschieben, sind sie vorerst ausschließlich im allerengsten Familienkreis (in NRW bis zu 10 Personen) – unter Beachtung der notwendigen Hygienevorschriften – nach Einzelabsprache möglich. Auch Messfeiern zur **Beerdigung** können nur noch im engsten Familienkreis (in NRW bis zu 10 Personen) stattfinden. Das gilt auch für die Feier von Trauergottesdiensten in der Trauerhalle Kalkar. Alle anderen Trauerhallen hat die Stadt Kalkar geschlossen.

### **3. Die weitere Zukunftsplanung**

Wir müssen für die **Kar- und Ostertage** davon ausgehen, dass in diesem Jahr alle Feiern, Gottesdienste, Prozessionen und sonstige Veranstaltungen von Palmsonntag bis Ostermontag – einschließlich aller abendlichen gemeinsamen Osterfeuer – entfallen.

Was uns schwer fällt: Alle **Erstkommunionfeiern** müssen wir Stand heute in allen Gemeinden absagen und frühestens ab Pfingsten in neuer Form anbieten. Die Eltern erhalten ein eigenes Schreiben.

### **4. Wir weisen hin auf diese Angebote:**

Sie können **privat zuhause** parallel mit den Priestern der Gemeinde beten, die dann unter **Ausschluss der Gemeindemitglieder** allein die Messe feiern zu folgenden Zeiten: Freitags 9.00 Uhr in St. Nicolai (darin ja seit dem Mittelalter die wöchentlichen Fürbitte für die ansteckend Kranken), samstags 17.00 Uhr in St. Clemens, sonntags 11.00 Uhr in St. Nicolai: So wird das Testament Jesu sonntags weiter in beiden Pfarreien ausdrücklich vollzogen. Auch an anderen Tagen feiern die Priester täglich allein die Eucharistie für die Anliegen der Menschen.

**Internetübertragungen** von Messfeiern gibt es z.B.:

- täglich 8.00 und 18.00 Uhr: **www.bistum-muenster.de**. Sonntags mit Bischof Dr. Felix Genn um 11:00 Uhr im St.-Paulus-Dom
- montags bis samstags, um 11:30 und samstags um 18:30 Uhr die Messe aus der Marienbasilika Kevelaer über **www.ewtn.de**
- Gerade **sonntags** laden wir die Gläubigen ein, sich zu Hause geistlich dem Gottesdienst der Kirche zu verbinden im **Radio oder Fernsehen** und so auch geistlich zu kommunizieren.

### **5. Wir bleiben in Kontakt**

**Die Kirchen** Wissel (außer Die.), Grieth, Hönnepel (außer Mo.) sind wie auch früher als Orte des persönlichen Gebetes tagsüber offen bis zum Gitter hinten zum Gebet und Kerzenentzünden.

**St. Nicolai** ist auch nur im Turmbereich und **ausdrücklich nur für Einzelbeter** und Kerzen entzünden geöffnet. Gruppen haben keinen Zugang. Besichtigungen sind nicht möglich. Die NRW-Obergrenze von 10 Personen gilt auch hier. Für die anderen Kirchen stehen Überlegungen an.

Auch die **Fatima-Kapelle** am Fatima-Weg ist ein Ort des stillen Betens und des Kerzenentzündens.

**Die Seelsorger** sind weiter telefonisch bzw. Email-technisch ansprechbar und suchen den Menschen nahe zu bleiben. Die alten und kranken Menschen werden auf Wunsch zur heiligen Kommunion und Krankensalbung besucht – sofern allseits keine Corona-Erkrankung vorliegt und alle Hygiene eingehalten wird.

Wir entwickeln **geistliche Angebote** und veröffentlichen sie in geeigneter Form auf der Homepage, in Gemeinde aktuell, Kontakte, Pfarrbrief, etc. Auch das Bistum stellt geistliche Angebote bereit auf der Bistumsseite [www.bistum-muenster.de](http://www.bistum-muenster.de).

Schauen Sie immer wieder mal auf

unter Aktuelles:  
unter Spirituelles:  
unter Seelsorge:

**www.katholisch-kalkar.de**

**tägliche** Schott-Messtexte, Kontakte und Gemeinde aktuell  
Hinweise auf Impulse, Gebete, Meditationen  
Adressen und Telefon-Nummern

**Bischof Felix** schließt ein eigenes Wort an die Gemeinden mit diesem Gebet:

„Guter Gott. Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen. Gott, unser Herr, wir bitten Dich: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel. Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.“

Ich grüße Sie alle mit Zuversicht und Hoffnung im Namen der Seelsorger und der Mitarbeitenden  
Alois van Doornick



Liebe Schwestern und Brüder,

„Gib Frieden!“ – dieser Aufruf prägt die diesjährige **Fastenaktion von Misereor**. In Deutschland leben wir seit 75 Jahren im Frieden. Gott sei Dank! Doch Friede hat keinen unbegrenzten Garantieanspruch. Wir Menschen müssen ihn immer wieder erstreben, neu erringen und mit Leben füllen. Das gilt in Europa wie in der Welt. Der Krieg in Syrien, der schon mehr als acht Jahre andauert, hat bereits 500.000 Menschen das Leben gekostet. Auf der Suche nach Sicherheit und Zuflucht haben mehr als 5,5 Millionen Syrer ihr Land verlassen, weitere 6,5 Millionen sind zu Vertriebenen im eigenen Land geworden. Misereor hilft in Syrien und den umliegenden Ländern Not zu lindern und leistet wichtige Beiträge, ein friedliches Miteinander in dieser Region wiederaufzubauen.

Dafür sind Bildung, gesundheitliche Basisdienste und psychosoziale Begleitung wichtig. Viele traumatisierte Menschen müssen ihre Gewalterfahrungen verarbeiten, um wieder Kraft für die Bewältigung ihres Alltags zu schöpfen und den Blick in die Zukunft richten zu können. Versöhnungsbereitschaft und Vertrauen sollen wieder wachsen. „Gib Frieden!“ Dieses Leitwort ruft uns alle zum Handeln auf. Wir Bischöfe bitten Sie: Tragen Sie die Friedensbotschaft der Fastenaktion in Ihre Gemeinde! Unterstützen Sie die Opfer der Kriege mit Ihrem Gebet und die Friedensarbeit der Kirche mit einer großzügigen Spende.

Für das Bistum Münster, † Dr. Felix Genn, Bischof von Münster

Spendentütchen liegen in den Kirchen aus und können im Pfarrbürobriefkasten Wissel eingeworfen werden.

Spenden sind auch per Überweisung möglich auf das Konto der Zentralrendantur Emmerich/Kleve:

IBAN: DE04 3246 0422 0315 3470 17

Bitte **Name und Anschrift** angeben, damit wir eine Spendenquittung ausstellen können.

#### **WISSEL HILFT! NACHBARN HELFEN NACHBARN - DAS NACHBARSCHAFTS-NETZWERK**

Liebe Wisseler Bürger/-innen,

auf Grund der aktuellen Lage rund um den Corona Virus hat sich am Sonntag eine Gruppe Wisseler Bürger zusammengesetzt und folgendes überlegt: Wie können wir Menschen, die zur Risikogruppe (z.B. hohes Alter, Immunschwäche, Vorerkrankungen) gehören und/oder unter Quarantäne stehen, helfen?

Wir würden unseren Bürgerinnen und Bürgern, die aus gesundheitlichen Gründen Bedarf haben gerne bei alltäglichen Dingen helfen, wie z.B. Einkaufen, mit dem Hund Gassigehen oder Rezepte bzw. Medikamente holen.

Um dies zu bewerkstelligen brauchen wir engagierte Leute, die uns dabei unterstützen wollen! Wenn du also Lust hast uns dabei getreu dem Motto "Wisseler hilft Wisselern" zu unterstützen, melde dich gerne bei unserer Koordinierungsstelle

**(Kontakt: Norbert Schluß, Tel. 0160 90 62 18 07)**. Wir koordinieren das und kontaktieren euch im Ernstfall. Wir achten dabei darauf, dass nach Möglichkeit jeder in seiner Nachbarschaft eingesetzt wird. Wenn du also Lust hast uns zu unterstützen, melde dich gerne bei uns! Wenn du Kenntnis darüber hast, dass jemand Hilfe braucht, melde dich bitte ebenfalls bei uns! Gerne stellen wir euch auch Handzettel zur Verfügung, die Ihr bedürftigen Nachbarn mit eurem Hilfsangebot auch direkt in deren Briefkasten werfen könnt! Das Koordinierungsteam der Nachbarschaftshilfe Wissel sagt allen Unterstützern ein ganz großes DANKE!